

Arbeitsbericht für die Jahre 2021, 2022

Arbeitsverständnis und Arbeitsstand

Die Integrationsbeauftragte

1. unterstützt die Verbesserung des Zusammenlebens zugewanderter und einheimischer Menschen.
2. ist Ansprechpartnerin für Vereine, Initiativen und sonstige Organisationen, die sich mit Fragen im Zusammenhang mit der Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund befassen sowie für Einzelpersonen bei auftretenden Problemen.
3. arbeitet mit relevanten Behörden und Migrationsorganisationen, insbesondere mit dem Beirat für Migration und Integration des Donnersbergkreises zusammen.
4. sensibilisiert Kreisverwaltung, (Verbands-)Gemeinden, Öffentlichkeit für die Integrationsthematik/interkulturelle Kompetenz
5. macht der Kreisverwaltung Vorschläge für den Abbau von Integrationshemmnissen, regt Maßnahmen zur Förderung und Partizipation von zugewanderten Menschen an und wirkt darauf hin, dass bei allen wichtigen Vorhaben die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt werden.
6. unterstützt vorhandene Integrationsinitiativen bei ihrer Vernetzung und Weiterentwicklung.

0 Ziel

1

Integration ist dann erreicht, wenn Menschen die Sprache der Mehrheitsgesellschaft sprechen, ihre Werte schätzen und das Grundgesetz sowie die freiheitlich-demokratischen Strukturen dieser Gesellschaft akzeptieren (Ahmad Mansour). Grundlage dafür ist die Wechselbeziehung von Migrant*innen und der Mehrheitsgesellschaft.

I Fortführung der von mir initiierten Projekte mit Hilfe von KV und Politik

A Weltoffene Kommune

Der Donnersbergkreis gehört unter Beteiligung der Städte Kirchheimbolanden und Eisenberg sowie der Gemeinde Winnweiler zu den ersten 21 Modellkommunen, die am Projekt „Weltoffene Kommune – vom Dialog zum Zusammenhalt“ teilnahmen.

Was ist der Mehrwert nach der offiziellen Beendigung des Projekts?

- Weiterbildung durch Newsletter, Online-Veranstaltungen. Vielfältige Impulse der Wissensplattform www.weltoffene-kommune.de zur Vernetzung und für die tägliche Arbeit.
- Logo, das die Modellkommunen verwenden können
- Öffentlichkeitsarbeit:
 - Flagge zeigen, klares Signal durch Verwaltungsspitze! (Plakate, Banner ...)
 - Darstellung Modellkommune Weltoffene Kommune (WOK) in der Öffentlichkeit:
 - Bodenaktion: Logo WOK anbringen
 - Plakat-/Postkartenaktion: (Promi-)Gesicht zeigen für WOK

B Sicherer Hafen

Der Donnersbergkreis ist offiziell im Juli 2020 als Sicherer Hafen auf der Homepage der Seebrücke aufgenommen worden. Damit verbindet sich die Verpflichtung, unbegleitete Minderjährige und vulnerable Menschen aufzunehmen.

C Integrationsleitfaden

Mit Landesmitteln wird das ISM Mainz für die Umsetzung des Integrationsleitfadens finanziert. Die Steuerungsgruppe steuert und begleitet den Prozess der Umsetzung des Leitfadens. Sie besteht aus Mitarbeiter*innen der Ausländerbehörde, des Sozialamts (Frau Mattern-Denzer), des Jugendamts, der Integrationsbeauftragten und 2 Mitgliedern des BMI (Frau König und ?).

D Integreat

Integreat ist ein mehrsprachiger Alltags-Guide, offline und online. Integreat hilft Menschen, die neu in unseren Landkreis kommen und bietet Kommunen eine Plattform, um schnell, unkompliziert und nutzerfreundlich Informationen bereitzustellen, Transparenz zu schaffen und Ansprechpartner:innen zu Integrationsfragen zu vermitteln. Es handelt sich auch um ein kommunales Nachschlagewerk für Einwohner:innen, Zugereiste, Zugewanderte und Gäste.

II Schwerpunkte 2021/2022

E Interkulturelle Wochen 2021 und 2022

Große Resonanz fand insbesondere das Interkulturelle Frühstück.

Die gebündelte Energie vieler Beteiligter bildete ein Gemeinschaftswerk, mit dem das friedliche Zusammenleben im Kreis gestärkt wurde.

F Einzelfallhilfen

- Viele Anfragen an die Integrationsbeauftragte wegen Unterstützung in der Kommunikation mit Verwaltung
- Beratung mit Jobcenter
- Teilnahme an wöchentlichen Online-Konferenzen der Helferkreise und Zusammenarbeit mit ihnen, insbes. mit dem Verein DII e. V./Willkommenszentrum

G Corona

Empfehlungen für Impfung im Ramadan, für mobile Impfzentren, Zusammenarbeit mit Gesundheitsmanagerin

H Ukraine-Hilfe

- Einzelfallhilfe:
Viele Anfragen wegen Unterstützung bei Ämtern (Soziales, Gesundheit, Wohnen, Kita/Schule, Sprachkurse)
- Enge Zusammenarbeit mit Verein DII e. V.:
 - Gründung des Willkommenszentrums, anfänglich tägliche Öffnungszeiten mit meiner Beteiligung am Dienstplan. Ab Juni Übergabe des Zentrums an eine Ukrainerin und eine Dolmetscherin mit wöchentlich zwei offenen Beratungstagen. Hat sich als Treffpunkt bewährt, Hilfe wird stark beansprucht;

Ausfüllen von Formularen, Organisation der Aufnahme in AOK, Unterstützung bei Rechtskreiswechsel

zusätzlich 1x monatlich geselliges Zusammensein als TeaParty

- Beteiligung an wöchentlicher Online-Konferenz für Helferkreise Göllheim/Kibo/NPL, organisiert durch Verein DII e. V./Wolfgang Handt

I Stärkung des Ehrenamts durch Herstellung von Öffentlichkeit

- „Interkulturelle Reise über den Donnersberg“, Film in Zusammenarbeit mit Verein DII e. V.
- Interkulturelles Frühstück in Interkultureller Woche 2022
- Ausstellung gemeinsam mit DII e.V. am 21.12. 2022 im Willkommenszentrum: „Ukrainische Frauen. Ehrenamtlich aktiv im Willkommenszentrum“
- Auslobung Integrationspreis des Donnersbergkreises 2022 zum Ehrenamt

J Zusammenarbeit mit Kreisverwaltung u. a. Ämtern

- Fraktionen des Kreistags
- Landrat. Herrn Guth ein Projekt vorgeschlagen: „Donnersberger Integrationszentrum Arbeit und Bildung“
- Sozialamt KV, Frau Mattern-Denzer: Integrationsleitfaden
- Sozialamt VG NPL, Frau May
- Zentralabteilung, Herr Stollhof: Integreat. Frau Schappert, Integrationspreis
- Ausländerbehörde, Fr. Hoffmann/Fr. Vogler: Optimierung der Kommunikation mit Geflüchteten/Einzelfallhilfe
- Gesundheitsamt Frau Friederichs/Fr. Limbach: Anregungen zu Impfkationen, Corona Impfung und Ramadan, Vorschlag zur Optimierung der Gesundheitsversorgung von Geflüchteten u.a. Menschen: Community Health Nursing, Zoom-Vortrag in Aussicht gestellt
- Jugendamt, Fr. Frey/
- Gesundheitsmanagerin: Unterstützung bei Aktion Impflotsin
- Abteilung Standortentwicklung/Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung
- Beschäftigungspilotinnen: ein Vorstellungstreffen
- Einbürgerungsstelle
- Jobcenter: mehrere Treffen, E-Mails mit Leiterin/Bereichsleiterin, Optimierungsvorschläge

3

K Ausgewählte Kooperationspartner*innen

- Verein DII e.V. Rockenhausen
- Leselux Verein DII e.V.
- Lesepatenschaften Verein DII e.V.
- Helferkreise Göllheim/Kirchheimbolanden/NPL
- Café KOMM Rockenhausen
- Beirat für Migration und Integration
- DRK/Ehrenamtskoordinatorin Angela Schwalb
- Kommunale Integrationsbeauftragte
- Integrationsbeauftragter RP
- Landfrauen Donnersbergkreis
- Alte Welt e.V.
- ev. Jugend/Stadthaus Rockenhausen

- Moschee Eisenberg/Kibo/Rockenhausen
- Bürgermeister Stadt Rockenhausen
- VG-Bürgermeister NPL Michael Cullmann
- Galerist/Künstler Mik Amos
- Hanauer Hof/Ulrike Alt

L Öffentlichkeitsarbeit

1. Presseauszug

Im Landkreis Alzey-Worms... - DIE RHEINPFALZ Donnersberg ...

<https://hi-in.facebook.com> › posts

Die Interkulturelle Woche 2022 war so umfangreich wie noch nie.

Integrationsbeauftragte Erika Steinert zieht eine positive Bilanz – Luft nach oben

Interkulturelle Woche: „Offen geht“ auch im Donnersbergkreis

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

12.09.2022 — Im vergangenen Jahr seien es noch etwa halb so viele gewesen, berichtet die Integrationsbeauftragte des Kreises, Erika Steinert.

Begegnung hat „hohen Stellenwert“ - Donnersbergkreis

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

07.10.2022 — Die Interkulturelle Woche 2022 war so umfangreich wie noch nie.

Integrationsbeauftragte Erika Steinert zieht eine positive Bilanz – Luft ...

Ukraine-Hilfe im Kreis soll noch besser koordiniert werden

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

25.03.2022 — Zu einem digitalen Ukrainehilfe-Treffen hatte Erika Steinert, Integrationsbeauftragte des Donnersbergkreises, kürzlich eingeladen.

Weitere Helfer für die Ukraine-Nothilfe gesucht - Die Rheinpfalz

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

06.04.2022 — Weitere Informationen gibt es bei der Integrationsbeauftragten des Donnersbergkreises Erika Steinert

Integreat: Starthilfe per App für Neuankömmlinge

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

20.04.2022 — Angestoßen wurde eine Beteiligung an dem Projekt von Erika Steinert, der Integrationsbeauftragten des Donnersbergkreises.

Gemeinsam für geflüchtete Menschen aus der Ukraine: Hand ...

<https://www.wochenblatt-reporter.de> › ... › Lokales

21.03.2022 — aus Wochenblatt Kirchheimbolanden ... Wie Erika Steinert mitteilte, wird im Haus der Familie in Rockenhausen von Seiten der Donnersberger ...

Donnersbergkreis Erstes Ukraine-Helfer-Treffen

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

10.03.2022 — Die Integrationsbeauftragte des Kreises, Erika Steinert, lädt zu einem Ukraine-Hilfe-Treffen am Freitag, 18. März, 11 Uhr, in das Kreishaus ...

Wohnraum für Flüchtlinge ist knapp - Donnersbergkreis

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

14.11.2022 — Donnersbergkreis RHEINPFALZ Plus Artikel ... Erika Steinert betont aber auch, dass sie da keineswegs der Verwaltung die Schuld zuschieben ...

Wie Integration im ländlichen Raum gelingen kann

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis

28.09.2021 — Federführend für die Interkulturelle Woche: die Integrationsbeauftragte des Donnersbergkreises: Erika Steinert. Foto: STEINERT/FREI.

„Offen geht“ bei der interkulturellen Woche des ...

<https://www.rheinpfalz.de> › Lokal › Donnersbergkreis — Die Integrationsbeauftragte Erika Steinert schließt nicht aus,

15.09.2021

Interkulturelle Woche 2021 in Winnweiler (Donnersbergkreis)

<https://www.interkulturellewoche.de> › winnweiler

29.09.2021 — September 2021. Die meisten Veranstaltungen finden in Kirchheimbolanden und Rockenhausen statt. Erika Steinert. Infos. Programm.

Interkulturelle Woche 2022 in Schönborn (Donnersbergkreis)

<http://ikw.extern.gep-hosting.de> › index.php › schönborn

Erika Steinert Integrationsbeauftragte des Donnersbergkreises Uhlandstraße 2 67292 Kirchheimbolanden Tel. 0173 - 70 16 512. Infos. Programm.

2. Flyer

- Interkulturelle Woche 2021
- Interkulturelle Woche 2022
- Geflüchtete Menschen sind uns herzlich willkommen! (mehrsprachig)
- Begrüßung neuzugezogener Menschen mit Migrationshintergrund (mehrsprachig)
- Infoschreiben an Geflüchtete in Absenz mit Angabe der Sprechstunde

M Sprechstunde

Im Kreishaus halte ich 2x monatlich, in Alsenz und Rockenhausen je 1x monatlich meine Sprechstunde ab. Sie wird kaum frequentiert, Hilfeanfragen gehen überwiegend telefonisch und per E-Mail ein. In der Sprechstunde nutze ich die Zeit zur Kontaktpflege in den Verwaltungen und für schriftliche oder telefonische Korrespondenzen.

Daneben Anfragen für Interviews, Fortbildung (viele Webinare) u.a.

Zusammenfassung

Im Berichtszeitraum gab es die folgenden Schwerpunkte:

- die Zusammenarbeit mit den für Integration zuständigen Behörden und Einrichtungen
- Empfehlungen an die Kreisverwaltung für den Abbau von Integrationshemmnissen und Maßnahmen zur Förderung und Partizipation von zugewanderten Menschen
- die Aufnahme der aus der Ukraine Geflüchteten.
- Sensibilisierung für die Integrationsthematik durch Öffentlichkeitsarbeit

Dabei konnten einige Erfolge erzielt werden.

Die große Resonanz, auf die das Interkulturelle Frühstück in der Interkulturellen Woche 2022 stieß, verweist auf die hohe Bedeutung geselligen Zusammenseins als einem Integrationsmotor.

Synergieeffekte sind in der Zusammenarbeit mit den Helferkreisen und dem Verein DII e.V. eingetreten.

Hindernisse, Probleme

Als ehrenamtliche Integrationsbeauftragte fehlt mir die Kompetenz, darauf hinzuwirken, dass bei allen wichtigen Vorhaben die Belange von Menschen mit Migrationshintergrund berücksichtigt werden (s. Punkt 5 Arbeitsverständnis). Integration wird in der Kreisverwaltung noch kaum als Querschnittsaufgabe verstanden. Die Umsetzung des Integrationsleitfadens lässt hoffen, dass diese Aufgabe künftig optimaler angegangen wird.

Die Komplexität der Integrationsarbeit erfordert die Besetzung einer hauptamtlichen Stelle. Dass ich mich als Ehrenamtliche nicht selten in einem Ausmaß engagiere, das nahezu einer vollen Stelle entspricht, kann kaum dauerhaft vorausgesetzt werden.

Als besonders schwierig stellt sich immer wieder die Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde und dem Jobcenter sowohl des Donnersbergkreises als auch der regionalen Jobcenter dar. Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen und lange Bearbeitungszeiten stellen für Helfer*innen und Klientel stets eine große Herausforderung dar. Die Helferkreise haben der Ausländerbehörde einen Vorschlag zur Optimierung vorgelegt. Angekündigt ist, dass er im nächsten Jahr geprüft werden wird.

Der Wohnungsmangel stellt insbesondere Zugewanderte vor kaum lösbare Probleme. Die Arbeitsaufnahme von Ukrainer*innen, die bleiben werden, stößt bisher auf bürokratische Hindernisse (Anerkennung von Bildungs- und Berufsabschlüssen).

Vorläufige Schlussfolgerungen für 2023

- Förderung geselliger Events zur Verbesserung des Zusammenlebens zugewanderter und einheimischer Menschen
- Unterstützung neu Zugezogener bei der Arbeitsaufnahme, Kooperation mit der Beschäftigungspilotin, Weiterverfolgung meines Projektvorschlags „Donnersberger Integrationszentrum Arbeit und Bildung“ in Abstimmung mit dem Landrat
- Weiteres Engagement in der Online-Helferkonferenz zwecks Vernetzung der Integrationsarbeit

Abschließend bedanke ich mich bei allen, die mich im Berichtszeitraum unterstützt haben: Meine Kooperationspartner*innen, die Leiter*innen und Mitarbeiter*innen der Behörden, der Landrat, die geflüchteten Menschen, die Mitarbeiter*innen von Rheinpfalz und Wochenblatt.

Ich wünsche allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit mit einem guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich auf die weiterhin Zusammenarbeit!

Erika Steinert am 30. November 2022